



Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

2. Wallfahrtstag - Sonntag, 20. Oktober 2013
Von Kloster Steinfeld nach Büdesheim (29,2 km)

Kloster Steinfeld, Refektorium

vor dem Frühstück

Im Namen des Vaters.....

Herr, segne uns und diese Speisen, und lass uns selbst ein Segen sein für andere. Amen

Im Namen des Vaters.....

nach dem Frühstück

Lasst uns danken und beten
Im Namen des Vaters....

Wir danken für die Gaben die wir empfangen haben.
Lob sei, Herr, deinem Namen, zu allen Zeiten. Amen

Im Namen des Vaters.....



Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

2. Wallfahrtstag - Sonntag, 20. Oktober 2013
Von Kloster Steinfeld nach Büdesheim (29,2 km)

Kloster Steinfeld, Innenhof

Begrüßung

Liebe Mitpilger, ich möchte Euch herzlich begrüßen und wünsche Euch allen einen **Guten Morgen**.

Ein neuer Tag liegt vor uns. Wir werden heute Abend in Büdesheim erwartet, und wenn wir dort gegen 18:00 Uhr eintreffen, werden wir 29,2 km zu Fuß zurückgelegt haben. Der heutige Tag ist damit der längste unserer Wallfahrt, was die Wegstrecke anbelangt.

Gemeinsames Morgengebet

Herr, du schenkst mir diesen neuen Tag.
Dankbar nehme ich ihn an aus deinen Händen.
Ich freue mich auf den Weg, der mich heute erwartet:
auf das Neue, das ich sehen darf,
auf die Menschen, die mir begegnen,
auf die Gespräche, die sich ergeben.
Hilf mir, auf meinem Weg dich zu erkennen,
in all dem Neuem, in den Menschen, in den Gesprächen.
Hilf mir, dich zu entdecken in meinem Leben
Und dir näher zu kommen, Schritt für Schritt.
Gib mir Kraft für diesen Tag und Mut für meinen Weg!
Schenke mir Zuversicht und Freude trotz aller Anstrengung
Und begleite mich mit deinem Segen.
Amen

Abmarsch

Krüz vürraan



Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

2. Wallfahrtstag - Sonntag, 20. Oktober 2013
Von Kloster Steinfeld nach Budesheim (29,2 km)

Am Gillesbach

Am heutigen Tag möchte ich auf das Thema **Gemeinschaft und Freundschaft** eingehen

Besinnung

LONG

Kennst du einen Menschen?

Kennst du einen Menschen wo du hingehen kannst,
wenn du selber nicht mehr weiter weißt,
dem du alles sagen kannst, was dich schon lange bedrückt,
der nicht sagt: Du bist total verrückt?
Geh zu diesem Menschen, geh zu ihm,
und manchmal sei für andre selbst so ein Mensch!

GERD

Kennst du einen Menschen, der dich sehr gut kennt:
Deine Träume, deine Schmerzen, deine Schuld?
Der dich akzeptiert, so wie du wirklich bist,
der für dich ein starkes Kraftfeld ist?
Geh zu diesem Menschen, geh zu ihm,
und manchmal sei für andre selbst so ein Mensch!

KLAUS

Kennst du einen Menschen, der auch hart sein kann,
der dich fordert und dir nichts erspart?



Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

2. Wallfahrtstag - Sonntag, 20. Oktober 2013
Von Kloster Steinfeld nach Budesheim (29,2 km)

Der dir manchmal weh tut und dich hinterfragt,
der dir offen seine Meinung sagt?
Geh zu diesem Menschen, geh zu ihm,
und manchmal sei für andre selbst so ein Mensch!

LONG

Kennst du einen Menschen, der vom Ziel was weiß,
von den Sackgassen und Umwegen auch?
Der die Spuren deutet, der den Kompass lesen kann,
der dich fragt: Wohin? Wozu? Und : Wann?
Geh zu diesem Menschen, geh zu ihm,
und manchmal sei für andre selbst so ein Mensch!

Beten wir nun unseren 1. Rosenkranz für heute

Jesus, der unser Freund ist



Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

2. Wallfahrtstag - Sonntag, 20. Oktober 2013
Von Kloster Steinfeld nach Büdesheim (29,2 km)

Wegkreuz der SMB Kall bei Marmagen

Besinnung

Das rote Strümpfchen

Als ich eines Tages wie immer traurig durch den Park schlenderte und mich auf einer Parkbank niederließ, um über alles nachzudenken, was in meinem Leben schief läuft, setzte sich ein fröhliches kleines Mädchen zu mir.

Sie spürte meine Stimmung und fragte:

„Warum bist du so traurig?“

„Ach“, sagte ich, „ich habe keine Freude im Leben.“

Alle sind gegen mich. Alles läuft schief. Ich habe kein Glück und ich weiß nicht, wie es weiter gehen soll.“

„Hmmm“, meinte das Mädchen. „Wo hast du denn dein rotes Strümpfchen?“

Zeig es mir mal. Ich möchte da mal hineinschauen.“

„Was für ein rotes Strümpfchen?“, fragte ich sie verwundert.

„Ich habe nur ein schwarzes Strümpfchen.“

Wortlos reichte ich es ihr.

Vorsichtig öffnete sie mit ihren zarten kleinen Fingern den Verschluss und sah in mein schwarzes Strümpfchen hinein.

Ich bemerkte, wie sie erschrak.

„Es ist ja voller Alpträume, voller Unglück und voller schlimmer Erlebnisse!“

Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

2. Wallfahrtstag - Sonntag, 20. Oktober 2013
Von Kloster Steinfeld nach Büdesheim (29,2 km)



„Was soll ich machen? Es ist eben so. Daran kann ich doch nichts ändern.“

„Hier, nimm“, meinte das Mädchen und reichte mir ein rotes Strümpfchen. „Sie hinein!“

Mit etwas zitternden Händen öffnete ich das rote Strümpfchen und konnte sehen, dass es voll war mit Erinnerungen an schöne Momente des Lebens. Und das, obwohl das Mädchen noch jung an Menschenjahren war!

„Wo ist dein schwarzes Strümpfchen?“, fragte ich neugierig.

„Das werfe ich jede Woche in den Müll und kümmere mich nicht weiter darum“, sagte sie.

„Für mich besteht der Sinn des Lebens darin, mein rotes Strümpfchen im Laufe des Lebens voll zu bekommen. Da stopfe ich so viel wie möglich hinein. Und immer wenn ich Lust dazu habe oder ich beginne, traurig zu werden, dann öffne ich mein rotes Strümpfchen und schaue hinein.“

Dann geht es mir sofort besser.

Und wenn ich einmal alt bin und mein Ende droht, dann habe ich immer noch mein rotes Strümpfchen.

Es wird voll sein bis obenhin und ich kann sagen, ja, ich hatte etwas vom Leben. Mein Leben hatte einen Sinn!“

Noch während ich verwundert über ihre Worte nachdachte, gab sie mir einen Kuss auf die Wange und war verschwunden. Neben mir auf der Bank lag ein rotes Strümpfchen mit der Aufschrift: Für dich!



Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

2. Wallfahrtstag - Sonntag, 20. Oktober 2013
Von Kloster Steinfeld nach Budesheim (29,2 km)

Ich öffnete es zaghaft und warf einen Blick hinein. Es war fast leer, bis auf einen kleinen zärtlichen Kuss, den ich von einem kleinen Mädchen auf einer Parkbank erhalten hatte. Bei dem Gedanken daran musste ich schmunzeln und mir wurde warm ums Herz.

Glücklich machte ich mich auf dem Heimweg, nicht vergessend, mich am nächsten Papierkorb meines schwarzen Strümpfchens zu entledigen.

- Verteilung der roten Strümpfe

Abmarsch

Krüz z vürraan



Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

2. Wallfahrtstag - Sonntag, 20. Oktober 2013
Von Kloster Steinfeld nach Budesheim (29,2 km)

Weggabelung vor der Treisbach-Brücke oder Bahnhof

BESINNUNG

LONG

Noahs Arche

Gott, wenn du sie nicht alle hineingelassen hättest in die Arche, die bunten und verschiedenen Tiere, um wie viel ärmer wäre die Menschheit.

Herr, niemand weiß besser als du, wie viel wir bis heute gemeinsam haben mit deinen Tieren.

Hilf mir mit allen zurecht zu kommen:

Mit den Meckerziegen und albernen Gänsen,
mit alten Drachen und lahmen Enten.
Mit Mistkäfern, Trampeltieren und Windhunden,
mit sturen Böcken und komischen Käuzen,
mit Nachtfaltern und Eintagsfliegen,
mit Leithammeln und folgsamen Schafen,
mit verwöhnten Schoßhündchen und Pechvögeln.

GERD

Gib mir Verständnis:

Für Einsiedlerkrebse und gesellige Pinguine,



Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

2. Wallfahrtstag - Sonntag, 20. Oktober 2013
Von Kloster Steinfeld nach Budesheim (29,2 km)

für wendige Wiesel und tapsige Bären,
für schlanke Giraffen und fette Masthähnchen,
für giftige Nattern und lustige Spaßvögel,
geduldige Lämmer und wilde Wölfe,
stachelige Igel und anschmiegsame Angorakatzen.

KLAUS

Hilf mir beim Zusammenleben:

Mit fleißigen Bienen und faulen Siebenschläfern,
mit hässlichen Raupen und wunderschönen Schmetterlingen,
mit stolzen Pfauen und unscheinbaren Kirchenmäusen,
mit starken Löwen und scheuen Rehen,
mit dickfelligen Elefanten und empfindlichen Schnecken.

LONG

Herr, es ist nicht immer ganz einfach,
es in deiner Arche auszuhalten.

Gib mir die nötige Geduld und eine Prise Humor, sie alle zu
ertragen und - jedem Tierchen sein Pläsirchen - zu lassen.
Und vor allem: Lass mich nicht vergessen, dass ich für die an-
deren manchmal auch ein ziemlich seltsamer Vogel bin.

Abmarsch

Krüz vürraan

Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

2. Wallfahrtstag - Sonntag, 20. Oktober 2013
Von Kloster Steinfeld nach Budesheim (29,2 km)



Wegkreuz hinter Schüller

Besinnung

GERD

Ein Blinder und ein Lahmer wurden von einem Waldbrand
überrascht.

Sie gerieten in schreckliche Not und bangten beide um ihr Le-
ben. Beide hatten panische Angst vor Feuer.

Der Blinde rannte in seiner Verzweiflung direkt auf den Brand-
herd zu.

Da schrie der Lahme ihm nach: „Halt! Bleib stehen! Du rennst
ja mitten ins Verderben. Ich könnte dir den Weg zeigen, der dir
Rettung bringt. Da ich aber lahm bin, ist das nur möglich,
wenn du mich auf deine Schultern hebst und mich trägst.

Dann kann ich dir besser zeigen, wohin du eilen musst, um
dem Feuer zu entkommen.

Ich könnte dir auch helfen, Schlangen und Dornenhecken aus-
zuweichen.“

Der Blinde folgte dem Rat des Lahmen, nahm ihn auf seine
Schultern und so flohen sie gemeinsam vor dem Feuer!

LONG

Eine Geschichte, die zu unserem heutigen Thema passt.

Zwei unterschiedliche Menschen, jeder mit einem Handicap,
der eine blind, der andere lahm.

Und doch sind sie gemeinsam stark und gemeinsam entgehen
sie dem tödlichen Feuer.



Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

2. Wallfahrtstag - Sonntag, 20. Oktober 2013
Von Kloster Steinfeld nach Budesheim (29,2 km)

Es zeigt uns, dass es nicht darauf ankommt, dass wir alleine stark sind, jeder von uns hat auf irgend einem Gebiet eine Schwäche, jeder hat seine Individualität, seine Meinung, ist ebenso wie er ist.

Und wenn wir uns noch einmal in Erinnerung rufen was hätte alles passieren können, so sehen wir jetzt das Positive, das sich aus dieser Unterschiedlichkeit ergeben kann.

Gemeinsam ergänzen sich Menschen, gemeinsam können sie Hürden überwinden.

Wenn jeder Blinde von uns einen Lahmen zum Führer nimmt und jeder Lahme von uns einen Blinden zum Gehen, dann geschieht da Gemeinschaft, dann beginnt ein Stück Himmel aufzubrechen und wir sind eins mit dem nächsten und mit Gott.

Abmarsch

Krüz z vürraan

Unter der Freileitung ????

Beginnen wir nun unseren 2. Rosenkranz

Jesus, der uns Gemeinschaft erleben lässt.....

Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

2. Wallfahrtstag - Sonntag, 20. Oktober 2013
Von Kloster Steinfeld nach Budesheim (29,2 km)



Bob-Etzel-Stein

Besinnung

KLAUS

Die kleine Welle

Es war einmal eine kleine Welle.

Tief in ihrem inneren war sie sehr unglücklich und klagte:
„Ich fühle mich so schlecht. Die anderen Wellen sind so groß und stark, und ich bin nur so klein und schwach. Das Leben ist ungerecht!“

Zufällig kam eine große Welle vorbei.

„Ich habe deine Worte gehört.“ sagte sie.

„Dir geht es so, weil du noch nicht deine wahre Natur erkennst. Dir geht es schlecht, weil du denkst, dass du ja nur eine kleine Welle bist, aber das ist nicht wahr.“

„Was sagst du da?“ fragte die kleine Welle.

„Natürlich bin ich eine Welle“ schau, hier ist meine Krone und das hier ist mein Wellenschlag. Ich bin klein, aber ich bin eine Welle!“



Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

2. Wallfahrtstag - Sonntag, 20. Oktober 2013
Von Kloster Steinfeld nach Büdesheim (29,2 km)

„Was du als Welle bezeichnest, ist nur eine Form.
Du bist in Wahrheit Wasser. Wenn es dir gelingt, zu verstehen,
dass du nur eine Zeitlang eine Welle bist, aber immer Wasser
sein wirst, dann wirst du nicht mehr unglücklich sein.“
„Aber wenn ich Wasser bin, was bist dann du?“

„Auch ich bin Wasser. Ich habe für eine kurze Zeit die Form
einer Welle, die größer ist als du.
Aber meinem Wesen nach bin ich Wasser.
Ich bin du und du bist ich.
Wir sind beide Teile eines großen Ganzen.“

LONG

Abmarsch

Krüz z vürraan

Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

2. Wallfahrtstag - Sonntag, 20. Oktober 2013
Von Kloster Steinfeld nach Büdesheim (29,2 km)



Wegkreuz der Aachener Wanderexerzitionen

Besinnung

GERD

Ich wünsche dir einen Freund

Ich wünsche dir einen Freund,
der Zeit für dich hat, und der zu dir hält,
auch wenn du die Hoffnung verloren hast,
der zu seinem Wort steht und dich nicht fallen lässt,
wenn du ihn brauchst.

Ich wünsche dir einen Freund,
der dir wirklich zuhört,
und der deine Gedanken und Gefühle akzeptieren kann,
ohne dich mit Ratschlägen zu überschütten;
der aber auch wahrhaftig und fähig ist,
dir Kritik so zu sagen, dass sie dich nicht verletzt, sondern dir
weiter hilft.

KLAUS

Ich wünsche dir einen Freund,
der nicht neidisch ist auf das, was dir im Leben gelingt,
sondern der sich mit dir freuen und dein Glück mit dir teilen
kann,
der dich aber auch in deinen Misserfolgen nicht im Stich lässt
und sich nicht zurückzieht vor dem, was schwierig und unbequem
an dir ist.



Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

2. Wallfahrtstag - Sonntag, 20. Oktober 2013
Von Kloster Steinfeld nach Budesheim (29,2 km)

Ich wünsche dir einen Freund,
der gern mit dir zusammen ist und deine Nähe teilen mag,
der aber auch deine Grenzen achtet und das richtige Maß an
Distanz wahren kann.

LONG

Ich wünsche dir einen Freund,
der dich nicht ausnutzt, sondern dich bereichert,
indem er noch Ungelebtes in dir zum Leben erweckt.

Ich wünsche dir,
dass auch du anderen solch ein Freund sein kannst!

Abmarsch

Krüz vürraan

Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

2. Wallfahrtstag - Sonntag, 20. Oktober 2013
Von Kloster Steinfeld nach Budesheim (29,2 km)



Steffeln, Gaststätte Sünnen

vor dem Mittagessen

Wir wollen beten:

Im Namen des Vaters....

Guter Gott, mitten am Tag – eine Pause,
ein gutes Essen und ein Gespräch.
Lass uns zur Ruhe kommen,
damit wir, durch Speis und Trank gestärkt, unser Tagwerk
vollbringen können.
Amen

Im Namen des Vaters.....

nach dem Mittagessen

Lasset uns Danken und Beten:

Im Namen des Vaters.....

Wir danken dir, Herr, für alles was du uns gegeben hast.
Durch Beten, Essen, und Gespräche bringst du uns unterei-
nander näher.
Verbinde uns auch weiter miteinander – und mit dir.
Amen

Im Namen des Vaters.....



Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

2. Wallfahrtstag - Sonntag, 20. Oktober 2013
Von Kloster Steinfeld nach Budesheim (29,2 km)

Dellkreuz hinter Steffeln

Info

Hierhin zum Dellkreuz wurden früher die Leichname derjenigen gebracht, die auf den Gehöften außerhalb von Steffeln verstorben sind. Von hier aus ging es dann in feierlicher Prozession zum Begräbnis nach Steffeln.

Besinnung

In den USA wollte in den 60iger Jahren ein farbiger Amerikaner einer Kirche beitreten, in der bisher nur Weiße Mitglied waren. Er ging zum dortigen Pastor, stellte sich vor und bat darum, in die Gemeinde aufgenommen zu werden.

Der Pastor war davon nicht sehr begeistert und meinte, er wisse nicht, ob das so eine gute Idee sei und der Farbige solle doch erst einmal zu Gott beten, was denn dieser dazu meine, ob denn diese Gemeinde wirklich der richtige Platz für ihn wäre und ob Gott nicht eine andere Gemeinde, die besser für ihn passen würde, vorgesehen habe.

Nach ein paar Tagen kam der Farbige wieder zum Pastor, dieser war verärgert und fragte ihm, ob er denn gebetet habe. Ja, er habe gebetet. Und hat Gott dir auch geantwortet? Ja, er hat mir geantwortet.

Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

2. Wallfahrtstag - Sonntag, 20. Oktober 2013
Von Kloster Steinfeld nach Budesheim (29,2 km)



Der Pastor wurde neugierig und fragte, was Gott denn dazu gesagt hätte.

Der Farbige meinte, Gott sagte mir, ich solle nicht traurig sein, er selbst versucht schon seit Jahren in diese Gemeinde zu kommen, aber diese sei wohl so exklusiv, das selbst er, Gott, es bisher nicht geschafft hätte.

Danach ging der Farbige und ließ den Pastor beschämt zurück.

Abmarsch

Krüz vürraan

Wegkreuz "Mein Jesus Barmherzigkeit"

Besinnung

Ein Lächeln kostet nichts aber es Gibt viel.
Es macht den reich, der es bekommt,
ohne den, der es gibt, ärmer zu machen.

Niemand ist so reich, das er ohne auskommen kann,
und niemand ist so arm, dass er nicht durch ein Lächeln
reicher gemacht werden könnte.



Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

2. Wallfahrtstag - Sonntag, 20. Oktober 2013
Von Kloster Steinfeld nach Büdesheim (29,2 km)

Ein Lachen bringt Glück ins Haus,
fördert den guten Willen im Geschäft
und das Zeichen für Freundschaft.

Es gibt dem Erschöpften Ruhe,
dem Mutlosen Hoffnung,
dem traurigen Sonnenschein,
und es ist der Natur bestes Mittel gegen Ärger.

Man kann es nicht kaufen,
nicht erbetteln, leihen oder stehlen,
denn es ist solange wertlos,
bis es wirklich gegeben wird.

Manche Leute sind zu müde,
dir ein Lächeln zu geben.
Schenke ihnen deins,
denn niemand braucht ein Lächeln nötiger als jener,
der keines mehr zu geben hat

Abmarsch

Krüz vürraan

Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

2. Wallfahrtstag - Sonntag, 20. Oktober 2013
Von Kloster Steinfeld nach Büdesheim (29,2 km)



Drei – Wege - Eck

Besinnung

LONG

Du brauchst einen Freund

Manchmal, wenn du ganz tief unten bist,
wenn die Einsamkeit über dir zusammenschlägt...,
dann brauchst du einen Freund, der dich bei der Hand nimmt
und dich ins Leben zurückführt.

Manchmal, wenn du vor Tatendrang sprühst,
wenn du dich im Trubel des Alltags verlierst...,
dann brauchst du einen Freund,
der dich zurückführt in die Stille und in das Schweigen.

GERD

Manchmal, wenn du sehr krank bist,
wenn du glaubst nicht mehr gesund zu werden...,
dann brauchst du einen Freund,
der dir sagt, dass es noch ein Morgen gibt.

Manchmal, wenn dir die Tränen im Halse stecken,
wenn du daran zerbrichst, dass niemand dich versteht...,
dann brauchst du einen Freund,
der seine Arme um dich legt und dich weinen lässt.



Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

2. Wallfahrtstag - Sonntag, 20. Oktober 2013
Von Kloster Steinfeld nach Büdesheim (29,2 km)

KLAUS

Manchmal, wenn du vor Freude hüpfst,
wenn du die ganze Welt vor Glück umarmen willst...,
dann brauchst du einen Freund,
der deine Freude widerspiegelt und mit dir lachen kann.

Manchmal, wenn du fragst und fragst,
wenn du keine Antwort findest auf der Suche nach dem Sinn...,
dann brauchst du einen Freund,
der dir den Weg zeigt und dir Glauben schenkt.

LONG

Manchmal, wenn du alleine sein willst,
wenn dir Ruhe und Stille wichtig sind, um dich zu finden...,
dann brauchst du einen Freund,
der sich nicht aufdrängt und geduldig wartet.

Manchmal... nein, immer brauchst du einen Freund,
der dich annimmt, wie du bist,
vor dem du dein Leben ohne Maske leben darfst.

Aber vergiss nicht:
Der einzige Weg einen Freund zu haben ist;
Selber einer zu sein.

Abmarsch

Krüz vürraan

Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

2. Wallfahrtstag - Sonntag, 20. Oktober 2013
Von Kloster Steinfeld nach Büdesheim (29,2 km)



Büdesheimer Feld hinter Oos

Besinnung

Die Brücke

Die Brücke im Dorf spannt sich hoch und weit über das kleine Flösschen, das die Häuser und die Bewohner in zwei Gruppen teilte. Das ganze Jahr ist der Fluss nur ein kleines Rinnsal, aber nach der Schneeschmelze im Frühjahr oder nach langen Regentagen schwillt er an und die Brücke ist dann die einzige Möglichkeit, einen Besuch auf der anderen Seite abzustatten.

Die Brücke ist aber mehr als nur eine Verbindung zwischen den beiden Ufern.

Sie bietet eine herrliche Aussicht auf das Tal und Platz für eine kleine Unterhaltung; sie ist Treffpunkt für Verliebte und sie ist ein – Zeichen –

Der Legende erzählt, dass, -lange bevor dieses Dorf entstand- Links und rechts vom Fluss zwei Bauernhöfe standen, die ihren Bewohnern nur wenig Erträge boten. Die Arbeit war schwer und das Land karg. Es blieb nur wenig Geld, um sich neue und praktische Geräte anzuschaffen, die die Arbeit erleichterten und Gelegenheit zu etwas Wohlstand boten.

Immer wieder dachten die beiden Bauern darüber nach, auch eine Brücke zu bauen. Aber wenn schon das Geld für einen neuen Pflug oder für weiteres Vieh kaum reichte, blieb noch weniger für eine Brücke übrig.



Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

2. Wallfahrtstag - Sonntag, 20. Oktober 2013
Von Kloster Steinfeld nach Budesheim (29,2 km)

Bis in einem Jahr eine große Trockenheit über das Land einbrach. Die Ernte fiel noch kleiner aus, die Saat ging kaum auf und das Vieh hatte nur wenig Fleisch auf den Knochen und gab kaum noch Milch.

Der Fluss hingegen trocknete ganz aus. Und so kam es, dass die beiden Familien ohne Schwierigkeiten auf die andere Seite gelangen konnten – und sie halfen einander, wo sie nur konnten. Wenn der Bauer auf der linken Seite die Einsaat nicht mehr schaffte, kam der Bauer der rechten Seite zur Hilfe. Und als die Kuh auf der rechten Seite kalben sollte, wusste der Bauer von der anderen Seite guten Rat und man wechselte sich in der Stallwache ab. Trotz der Trockenheit ging es am Ende des Jahres beiden Familien besser als jemals zuvor.

Im nächsten Jahr kam der Regen wieder – aber diesmal begannen beide, die Brücke über den Fluss zu bauen. Mann hatte dafür kaum Geld und noch weniger Zeit. Aber die Erfahrung hatte sie gelehrt, dass man manchmal das Letzte was man hat, in eine Brücke zueinander investieren sollte – weil Menschen, die füreinander da sind, einen größeren Reichtum darstellen als alle Geräte und Maschinen.

Beten wir also jetzt unseren 3. Rosenkranz

Jesus, der uns lehrt Brücken zu bauen

Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

2. Wallfahrtstag - Sonntag, 20. Oktober 2013
Von Kloster Steinfeld nach Budesheim (29,2 km)



Budesheim, Hillesheimer Straße

Bekanntgabe

Wenn wir gleich in Budesheim einziehen singen wir wie immer „Großer Gott wir loben dich“ auf der Seite 68 in unserem Liederheft.

Besinnung

Ein langer und anstrengender Tag liegt hinter uns.
Wir wollen dankbar werden und noch einen kleinen Text hören.

GERD

Gemeinsam auf dem Weg

Jeder Pilgerweg ist auch Suche nach Veränderung, ein Suchen nach neuen Einsichten, das voran bringt auf das Ziel hin. Kein Pilger geht den Weg allein, er braucht Menschen, die ihn beherbergen oder er macht sich mit anderen gemeinsam auf dem Weg.

Die Gemeinschaft ist Stütze und Hilfe und macht Mut auch dann weiterzugehen, wenn es schwierig wird.

Pilgersein heißt: Herausgehen aus den eigenen vier Wänden, die gewohnten Bahnen verlassen und sich auf Unbekanntes einzulassen.



Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

2. Wallfahrtstag - Sonntag, 20. Oktober 2013
Von Kloster Steinfeld nach Büdesheim (29,2 km)

LONG

Beten wir nun gemeinsam das Abendgebet von unseren Taschzetteln!

Herr, der Tag geht zu Ende.

Ich blicke zurück auf die Straßen und Wege, die ich gegangen bin.

Ich denke zurück an die Menschen und die Gespräche.

Herr, der Tag geht zu Ende und ich danke dir,
dass du mit mir unterwegs warst, Schritt für Schritt.

Deine Nähe tat mir gut.

Nun lass mich ausruhen und Kraft finden für morgen.

Lass diesen Abend und diese Nacht zum Segen werden für
mich und alle Menschen, die schwere Wege zu gehen haben in
ihrem Leben.

Amen

Abmarsch

Krüz vürraan

Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

2. Wallfahrtstag - Sonntag, 20. Oktober 2013
Von Kloster Steinfeld nach Büdesheim (29,2 km)



Büdesheim, Gasthof Zur Post

vor dem Abendessen

Wir wollen Beten:

Im Namen des Vaters.....

Guter Gott, wir sitzen um unseren Tisch.

Wir freuen uns auf das Mahl.

Wir bitten dich: Segne unsere Gemeinschaft!

Sei mitten unter uns und gib uns täglich zu essen.

Amen

Im Namen des Vaters.....

nach dem Abendessen

Lasset uns Danken und Beten:

Im Namen des Vaters.....

Guter Gott, wir danken dir für unser Essen und für diejenigen,
die es zubereitet haben.

Segne alle, die uns Gutes tun! Lass uns das Gute, das wir
empfangen haben, auch an andere weitergeben.

Amen

Im Namen des Vaters.....